

1. Die positive Korrelation zwischen den Leistungen einzelner Tests ergibt sich laut "Sampling-Modell" durch...

- a) positiv korrelierende Primärfaktoren
- b) voneinander unabhängige Fähigkeiten, die in unterschiedlicher Kombination zu Tests beitragen und durch ihr Überlappen zu positiv korrelierenden Testergebnissen führen
- c) die Interaktion ursprünglich einzelner Fähigkeiten im Laufe der Entwicklung
- d) statistische Artefakte bei der Stichprobenziehung
- e) mangelnde Repräsentativität der Stichprobe

2.

- a)
- b)
- c)
- d)

Wie ist ein Phlegmatiker auf den Dimensionen gemäß Eysenck einzuordnen

- a) hohe Extraversion, hoher Neurotizismus
- b) hohe Extraversion, niedriger Neurotizismus
- c) niedrige Extraversion, hoher Neurotizismus
- d) niedrige Extraversion, niedriger Neurotizismus
- e) niedrige Extraversion, gemäßiger Neurotizismus

D-11 (grob) Bei Erwachsenen ist 70% der Intelligenz vererbbar.

- a) so nicht haltbar
- b) wenn Erwachsene IQ 100, dann sind 30 IQ Punkte der geteilten Umwelt zuzuschreiben
- c) ja, gezeigt vor allem bei getrennt aufgewachsenen eineiigen Zwillingen
- d) ja, so gezeigt mit EZ und ZZ bei Kontrolle SÖS
- e) ja bei Kontrolle ethnischer Herkunft

Welcher negative Zusammenhang bla bla bla von Alter und Intelligenz zeigt sich konsistent in welchen Studien?

- a) Längsschnittstudien fluide Intelligenz
- b) Längsschnittstudie kristalline Intelligenz
- c) Längsschnittstudie allgemeine Intelligenz
- d) Querschnittsstudie fluide Intelligenz
- e) Querschnittsstudie kristalline Intelligenz

Welches Intelligenzmodell fasst die faktorenanalytische Intelligenzforschung am besten zusammen?

- a) Spearman
- b) Thurstone
- c) Carroll
- d) Guilford
- e) Gardner

Was zeigte sich in der Studie von Stemmler, die er im Buch zitiert hat, bezüglich Emotionalität und psychophysiologischen Reaktionen?

- a) negativer Zusammenhang Parasympathikus aktivierung
- b) positiver Zusammenhang Parasympathikus aktivierung
- c) Ärger geht mit Parasympathikusaktivierung einher
- d) kein Zusammenhang mit Ärger und Parasympathikus
- e) Personismus ist nicht tragbar.

Bei welchem Zusammenhang kann man von Additiven Geneffekten UND vergleichsweise hoher Erblichkeit ausgehen?

(versch. Korrelationen ungefähr so)

- a) $r_{EZ} 50$ $r_{ZZ} 20$
- b) $r_{EZ} 60$ $r_{ZZ} 30$
- c) $r_{EZ} 80$ $r_{ZZ} 60$
- d) $r_{EZ} 30$ $r_{ZZ} 50$
- e) $r_{EZ} 50$ $r_{ZZ} 40$

Wer hat keinen Wert gelegt auf biologische Fundierung seines Modells ?

- a) Eysenck
- b) Allport
- c) Rogers
- d) Gray
- e) Freud

Bei welchem Big 5-Faktor lassen sich Mittelwertsunterschiede über das Alter am besten durch die Subfacetten darstellen?

- a) O
- b) C
- c) E
- d) A
- e) N

Was sind stimmige Geschlechterunterschiede (das d war hier wichtig)

- a) Warmherzigkeit bei Frauen ($d = 0.4 - 0.8$)
- b) räumliches Vorstellungsvermögen ($d = 0.2 - 0.3$)
- c) höhere Intelligenz bei Männern (d größergleich 0.8)
- d) mathematisches Verständnis bei Männern
- e) Einstellungen zu Sex vor der Ehe bei Frauen zugeknöpfter oder so

Wer war der Pionier der faktorenanalytischen Persönlichkeitsforschung?

- a) Eysenck
- b) Cattell
- c) Gray
- d) Allport

Was ist bei dem Modell von Erik Erikson besonders wichtig für die Entwicklung?

- a) Meistern von für bestimmte Abschnitte typische Lebenskrisen
- b) durch restriktives Erziehungsverhalten der Eltern wird die Autonomie gefördert
- c) im Alter von 6(?) wird das Urvertrauen gebildet (so ähnlich)

Was stimmt beim ÜBER-ICH ?

- a) entsteht durch Introjektion
- b) ist bewusst
- c) ist komplett unbewusst
- d) ist rational

Person A zeigt erhöhten Aggressionstrieb und erzählt ihrem Psychoanalytiker, dass die anderen immer aggressiv auf sie reagieren würden. Für welchen Verdrängungsmechanismus spricht das?

- a) Regression
- b) Reaktionsbildung
- c) Verschiebung
- d) Projektion
- e) Sublimierung

Kovarianz bei Merkmale über Personen nach Stern

- a) R-Methode

- b) Korrelationsmethode
- c) Komparationsmethode
- d) Variationsmethode
- e) Psychografie

Wenn man eine Faktoranalyse mit 10 Variablen gemacht hat und dann kriegt man einen Faktor raus, dessen Eigenwert 9 ist und die Kommunalitäten sind ungefähr alle gleich, wofür spricht das dann?

- a) hohe Korrelation zwischen Variablen
- b) man braucht mehrere Faktoren
- c) Scree Test muss angewendet werden
- d) durch niedrigen Varianzanteil kann man keine Aussage treffen

Was sind die Kennwerte für einen Scree-Test?

- a) Kommunalitäten
- b) Faktorladung
- c) Eigenwert
- d) Faktoreninterkorrelation
- e) Nebenladungen

Welches System zu Extraversion passt nicht zu welchem Autor?

- a) dopaminerges System im mesokortikalem Hirn (oder so) (Depue)
- b) Hemmungs-Erregungs-Balance (Eysenck)
- c) Schwellenmodell von Serotonin (Zuckermann)
- d) BIS & BAS (Gray)
- e) Arousal (Eysenck)

Wofür hat man den Reminiszenzeffekt ursprünglich als Bestätigung genommen?

- a) Eysencks Hemmungs Erregungsbalance
- b)

Wenn man von der molekulargenetischen Studie von 2015 ausgeht, und es da ja eine Genvariation für Intelligenz gab, und man darauf hin von additiven Geneffekten ausgeht wieviele Genvariationen (oder Polymorphismen???) erklären dann Intelligenz?

- a) 1.000.000
- b) 100.000
- c) 1.500
- d) 150
- e) 100

Nach Cloningers Theorie geht das dopaminerge BAS System mit welcher Eigenschaft einher?

- a) Novelty Seeking
- b) Reward Dependence
- c) Harm Avoidance
- d) Extraversion

Mit welchen Hirnkorrelaten geht Kreativität einher?

- a) eher rechtsseitig lateralisierte Aktivität

Ein 5 jähriges Kind schafft in den Binet Staffeltests alle Aufgaben der Altersgruppe der 4 kährigen, 2 der 5jährigen und 2 der 6jährigen. Insgesamt hat jede Altersstufe 5 Aufgaben. Wie ist das Intelligenzalter?

- a) 4 Jahre
- b) 4 Jahre 10 Monate
- c) 5 Jahre
- d) 5 Jahre 2 Monate
- e) 6 Jahre

Welchen Operationsfaktor gab es nicht in Jägers Intelligenzmodell?

- a) Bearbeitungsgeschwindigkeit
- b) Gedächtnis
- c) Sensorische Verarbeitungsdiskrimination
- d) Einfallsreichtum
- e) Verarbeitungskapazität

Was ist richtig nach Rogers Theorie?

- a) phänomenales Feld kann ausgefüllt werden mit Selbst

Wie kann man erklären dass die Geschwister Position einen Einfluss auf die Persönlichkeit hat?

- a) Konfluenz Modell Zajonc
- b) Nischenmodell von Sulloway
- c.) evolutionäre Theorien liefern keine Erklärung

Frage zur Studie von Stumm et. al. zum Einfluss des elterlichen SÖS auf den eigenen späteren SÖS

- a) direkte & indirekte Effekte des SÖS Eltern ist am wichtigsten
- b) direkte & indirekte Effekte der Intelligenz ist am wichtigsten
- c) Verhaltensprobleme sind entscheidend
- d) ist vermittelt durch Intelligenz und Bildungstatus (so ähnlich)

Kriminalität

- a) ist bei Männern und Frauen gleich wahrscheinlich
- b) eineiige und zweieiige Zwillinge unterscheiden sich nicht in Studien
- c) Geneinfluss ist substantiell
- d) korreliert nicht mit Intelligenz
- e) ist bei einem Adoptivsohn NICHT erhöht, wenn die Adoptiveltern kriminell auffällig werden

Studie von Hartstone & May wurde zunächst als Beweis wofür genommen?

- a) gegen Personismus
- b) für Dispositionismu
- c) gegen Interaktionismus
- d)
- e)

Was gibt die Inspektionszeit beim Inspektionszeitparadigma an?

- a.) zeitlicher Unterschied zwischen Test- und Maskierungsreiz, bei dem zu 95% korrekte Beschreibungen des Testreizes stattfinden können
- b) Habituationrate bei Säuglingen

Welche neuroanatomischen Korrelate von Intelligenz gibt es

- a) ausschließlich im Kortex nachgewiesen
- b) Grazioplene (2015) entdeckte den Nucleus Caudatus

Wie hängen kreative Berufe und Schizophrenie zusammen?

- a) hoch Kreative haben überdurchschnittlich oft Schizophrenie-Diagnose
- b) hoch Kreative mit gleicher Intelligenz bekommen überdurchschnittlich häufig eine Schizophrenie-Diagnose
- c) Geschwister von Leuten in kreativen Berufen haben überdurchschnittlich oft Schizophrenie Diagnose

Wenn man Typ A - Verhalten zeigt ist man anfälliger für welches Krankheitsbild?

- a) Parkinson
- b) Krebs
- c) Herzinfarkt
- d) Autismus (?)

Was ist Bestandteil von Adlers Theorie?

- a)
- b)
- c) durch Hilflosigkeit/Ohnmacht in Kindheit "Minderwertigkeitskomplex"

Was ist verhaltenstheoretisch nicht relevant für die Persönlichkeitsbildung?

- a) Shaping
- b) Diskrimination
- c) Stabilität
- d) Reaktionsbildung
- e)

Welche Aussage ist laut Guilfords Schwellenmodell der Kreativität korrekt?

- a.) niedriger IQ korreliert hoch mit Kreativität
- b.) mittlerer IQ korreliert hoch mit Kreativität
- c.) hoher IQ korreliert negativ mit Kreativität

Worin unterscheiden sich das Interaktionismus- und das Dispositionismus-Modell=

- a.) Fokus auf Person
- b.) Fokus auf Situation
- c.) andere Perspektive auf Verhalten (inter- vs. intraindividuell)
- d) die Stärke des Interaktionsterms $P \times S$ ist unterschiedlich

Wenn man sich im Auto nicht anschnallt, hört man einen unangenehmen Ton. Um in Zukunft diesen unangenehmen Ton nicht mehr zu hören, schnallt man sich sofort an, wenn man einsteigt. Mit welchem Konzept der operanten Konditionierung kann das verknüpft werden?

- a) Belohnung
- b) positive Verstärkung
- c) negative Verstärkung
- d) positive Bestrafung
- e) negative Bestrafung

Bei Rotters Theorie spielt für Persönlichkeit was eine ganz besondere Rolle?

- a) individuelle Interpretation der Situation (zb. Werte...)
- b) irgendwelche Triebe

Was ist eine Eigenschaft von den Konstrukten in Kellys Theorie?

- a) unipolar
- b) hierarchisch
- c) unveränderbar
- d) universell

Welche Aussage trifft auf das ERN (error related negativity) zu?

- a) wird mittels fMRT gemessen
- b) tritt 1 s bevor man einen Fehler macht, auf
- c) ist mit dem BIS assoziiert

Irgendeine Frage mit Lohhausen und der Schneiderwerkstatt

- a) Prüft aktiv-exploratives Verhalten (was sonst nicht in Intelligenztests vorkommt)
- b) nur Zusammenhang, wenn NICHT transparente Antwortmöglichkeiten vorliegen

Wie hoch ist im Durchschnitt die genetische Erbllichkeit bei Geschwistern, wenn man von rein dominanten (bzw. rezessiv) Erbgängen ausgeht?

- a) 0%

- b) 25%
- c) 50%
- d) 75%
- e) 100%

Was stimmt bezüglich der Geschwistereihe und IQ?

- a) laut Studien aus den USA und Deutschland ist der IQ 5 Punkte niedriger / Geschwistereihe
- b) laut einer Studie aus Norwegen handelt es sich um einen Scheineffekt
- c) die Unterschiede beruhen auf pränatalen Einflüssen
- d) die Unterschiede beruhen auf postnatalen Umwelteinflüssen

Evolutionstheorie: Frauen "mögen" lange Nasen bei Männern. Heutzutage haben viele Männer lange Nasen. Wie ist das evolutionstheoretisch zu erklären?

- a) intersexuelle Selektion
- b) intrasexuelle Selektion